

Genug Platz für alle Aichhalder Kinder

Angebote der Tageseinrichtungen und Betreuung an Schule decken Bedarf ab / Kosten für die Gemeinde steigen

Von Lothar Herzog

Aichhalden. Die Gemeinde Aichhalden kann auch für das Kindergartenjahr 2014/2015 ausreichend Plätze für Kinder von einem bis drei Jahren anbieten und den Rechtsanspruch erfüllen. Kein Kind muss auswärts betreut werden.

Nach der von Sachbearbeiterin Daniela Duttlinger erstellten Bedarfsplanung gibt es in Aichhalden, Stand Ende Mai, 135 Kinder zwischen einem und sechs Jahre. Zum neuen Kindergartenjahr könnten in den beiden Kinderkrippen insgesamt 20 Plätze mit verlängerten Öffnungszeiten angeboten werden, die aufgrund der Anmeldungen alle belegt sein werden.

Für Kinder zwischen drei und sechs Jahren könnten 101 Kinder in den Angeboten Regelgruppe, verlängerte Öffnungszeiten und Ganztagesbetreuung aufgenommen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt geht Duttlinger von 76 Anmeldungen aus. Momentan werde kein Kind mit Wohnsitz in Aichhalden außerhalb des Gemeindegebiets in einer Einrichtung betreut. Stattdessen besuchten drei Kinder mit auswärtigem Wohnsitz das Kinderhaus. Darüber zeigten sich Gemeinderat und Bürgermeister Ekhard Sekinger sehr erfreut und werteten dies als klaren Beweis für ein «stimmiges Angebot» der Kommune.

Desweiteren, so Duttlinger, gebe es im gesamten Gemeindegebiet 14 Tagespflegeplätze, wovon fünf aktuell belegt seien. Bei der Schülerbetreuung bestehe aufgrund der vorliegenden Anmeldungen ein Bedarf von 25 Plätzen für die Schulkindbetreuung und von zehn Plätzen für die Ferienbetreuung.

Im Kinderhaus würden bislang schon Kinder mit geistiger und körperlicher Behinderung mit einem individuellem Förderbedarf betreut. Dies sei grundsätzlich auch weiterhin möglich, bekräftigte die Ge-

meindeangestellte. Im Ortsteil Röttenberg habe der anstehende Umzug des Kindergartens infolge der Sanierung des Kindergartengebäudes keine Auswirkungen auf die Betreu-

INFO

Die Kosten

Das Kinderhaus in Aichhalden und der Kindergarten in Röttenberg haben im vorigen Jahr Gesamtkosten von 977 500 Euro verursacht. Der Abmangel lag bei 791 300 Euro. Die Übersicht von Kämmerer Thomas Kienzle für beide Einrichtungen zeigt, das beim Kinderhaus die Kosten in den vergangenen sechs Jahren deutlich angewachsen sind. Dort stiegen die Betriebskosten von 600 000 Euro

im Jahre 2012 auf 720 000 Euro in 2013. Kienzle begründete die Mehrkosten von 120 000 Euro mit der Einrichtung der Kinderkrippe, weiteren Betreuungsangeboten und dem damit verbundenen höheren Personalbedarf. Lediglich 17,88 Prozent der Gesamtkosten werden durch Elternbeiträge gedeckt. Die Katholische Kirchengemeinde als Trägerin steuerte 27 860 Euro (3,87 Prozent) bei. Das Land und die Kommune leisteten mit 548 600 Euro (76,24 Prozent) den Löwenanteil,

Kindern zwischen zwei und drei Jahren und von 28 Kindern zwischen drei und sechs Jahren vor. Bis 31. August 2015 werde sich Zahl noch auf 44 Sprösslinge erhöhen,

wobei der alleinige Anteil von Aichhalden 216 000 Euro betrug. Beim Kindergarten Röttenberg lagen die Gesamtkosten im vergangenen Jahr bei 258 000 Euro. Dies bedeutete einen Rückgang gegenüber 2012 von 1343 Euro. Die Einnahmen durch Elternbeiträge deckten 12,64 Prozent der Kosten. Kommune (120 000 Euro) und Land schossen zusammen knapp 200 000 Euro (76,37 Prozent) zu, die evangelische Kirche als Trägerin beteiligte sich mit rund 18 000 Euro (6,93 Prozent).

sagte Duttlinger. Wie in Aichhalden wird auch in Röttenberg kein Kind in einer auswärtigen Einrichtung betreut, andererseits kommen drei auswärtige Kinder in den Evangelischen Kindergarten Röttenberg. Im neuen Kindergartenjahr könnten täglich zwölf Kinder zwischen zwei und drei Jahren und 50 Kinder zwischen drei und sechs Jahren betreut werden. Somit stünden ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung.

Die Betreuung von Schülern im Bereich der Verlässlichen Grundschule sei mit acht Plätzen ebenfalls ausreichend, es werde auch eine Ferienbetreuung für Schulkinder bis zur vierten Klasse angeboten. Ebenso sei es in der Röttenberger Einrichtung möglich, Kinder mit Behinderung zu betreuen, informierte die Sachbearbeiterin.



Das Kinderhaus in Aichhalden. Die Betriebskosten stiegen 2013 stark. Grund ist die Einrichtung von zwei Kinderkrippen und weitere Betreuungsformen. Foto: Herzog

AICHHALDEN

- Beim Angelsportverein Aichhalden findet heute, Samstag, ein Arbeitsdienst am Reißerweiher statt. Beginn ist um 9 Uhr.
- Beim Athletenbund ist heute, Samstag, um 9 Uhr Treffpunkt zum Aufbau des Gartenfestes.
- Der Musikverein spielt heute, Samstag, ein Ständchen. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr im Probenlokal.
- Der Schwarzwaldverein wandert morgen, Sonntag, im Markgräflerland. Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Rathaus mit dem Bus, Abfahrt in Röttenberg um 7.45 Uhr am oberen Kirchplatz.
- Zum Gartenfest mit Dorfmeisterschaft im Basketball-Korbwurf lädt der Athletenbund auf morgen, Sonntag, im Garten der Metzgerei Moosmann ein. Ab 10.30 Uhr findet ein Freundschaftskampf gegen den VfK Mühlenbach in der Athletenhalle statt. Um 11.30 Uhr beginnt das Gartenfest und ab 14 Uhr wird um den Dorfmeistertitel gekämpft.

RÖTTEMBERG

- Der SVR-Nordic-Walking-Treff trifft sich samstags um 14 Uhr an der Winzeler Straße, Abzweigung zum Flugplatz.

KURZ NOTIERT

Bürgerwehr schlägt Biwak in Stadt auf

Wolfach. Die Bürgerwehr Wolfach veranstaltet am Sonntag, 15. Juni, ab 11 Uhr einen Biwak im Schlosshof in Wolfach. Auf dem Programm steht ein Sternmarsch mit den Gast-Spielmannszügen aus Gengenbach, Bad Peterstal, Haslach, Zell und Unterharmersbach im Schlosshof. Die Kapellen machen Musik. Die Bürgerwehr bewirbt mit Essen vom Grill, Pommes Frites sowie Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

FLUORN-WINZELN

- Das Café im katholischen Gemeindehaus Quelle in Winzeln ist morgen, Sonntag, ab 14.30 Uhr geöffnet.



Luftiger Arbeitsplatz am Kirchturm

Einen luftigen Arbeitsplatz haben derzeit die Steinmetze der Firma Schnell aus Fridingen/Donau und die Stuckateure der Firma Krachenfels aus Rottweil. Der 54 Meter hohe Turm der Kirche St. Mauritius in Winzeln ist auf der Nordseite bis auf

eine Höhe von rund 40 Meter eingerüstet, ebenso das Kirchenschiff. Rückgebaut wird auch der Eingang an der Nordseite. In früheren Jahren war dies der Mädcheneingang. Der Eingang für die Männer lag auf der Südseite. Foto: Moosmann

Martin Trik läuft 750 Mal für Winzeln auf

Sportverein ehrt zum Saisonende Spieler

Fluorn-Winzeln. Treue Fußballspieler ehrte der SV Winzeln beim letzten Heimspiel der Saison.

Insgesamt neun Spieler wurden vom Vorsitzenden Mustafa Nohutcu für insgesamt 2 600 Spiele im blau-weißen Dress des SV Winzeln ausgezeichnet. Jeweils 100 Mal waren Yannik Kaufmann, Markus Reich, Aykut Yilmaz und Mathias Wilhelm im Einsatz, auf 250 Spiele kommt Bernd Schneider. Mit Markus

Hezel, Rahpael Jauch und Peter Hammerdinger haben drei Spieler jeweils 400 Spiele absolviert. Auf 750 Einsätze im SVW-Trikot kann Martin Trik zurückblicken.

Für Stefan Trik gab es ebenfalls eine Auszeichnung, da er nach den Spielen der zweiten Mannschaft immer als Ersatztorwart bei der ersten dabei war. Dies hat sich ausgezahlt, da er zuletzt beim Auswärtssieg in Lauterbach gleich zu Beginn einspringen musste.



Die Vorstandsmitglieder Thomas Jüngling, Frank Schmid und Mustafa Nohutcu (stehend von links) mit Markus Hezel, Markus Reich, Mathias Wilhelm und Martin Trik. Unten von links Peter Hammerdinger, Aykut Yilmaz und Stefan Trik. Auf dem Bild fehlen die Geehrten Raphael Jauch, Bernd Schneider und Yannik Kaufmann. Foto: Trik



Geld für gemeinnützige Zwecke spendete die Volksbank Kinzigtal. Das Bild zeigt die Vertreter der Bank und der begünstigten Vereine und Institutionen. Foto: Volksbank

Volksbank spendet für gemeinnützige Zwecke

5000 Euro für Vereine und Organisationen

Aichhalden. 5000 Euro spendete Volksbank Kinzigtal an Vereine und Institutionen in Alpirsbach, Peterzell und Röttenberg.

Das Institut schüttet jedes Jahr Gelder des Gewinnsparevereins Südwest für gemeinnützige Zwecke aus. Insgesamt flossen 48 000 Euro ins Geschäftsgebiet der Volksbank Kinzigtal.

1000 Euro gingen an den Bürgerverein Peterzell für die Einrichtung des Bürgerhauses. Jeweils 600 Euro erhielten die evangelische Kirchengemeinde Alpirsbach für ein Benefizkonzert, der Skiverein

Alpirsbach für Fortbildungskurse für Jugendliche, der evangelische Kindergarten Am Kloster für neue Spielgeräte, die freiwillige Jugendfeuerwehr Alpirsbach-Röttenberg für ihre Ausbildung und die Grundschule Alpirsbach für neue Computer. Einen Zuschuss von jeweils 500 Euro erhielten die Hexenzunft Röttenberg für neues Fasnethäuschen und der Tennisclub Aichhalden-Röttenberg für neue Bälle für die Jugendarbeit. Der Kompetenz-Center-Leiter aus Alpirsbach, Martin Guhl, übergab die Spenden. Ein Stehempfang schloss sich an.